

GOTTESDIENSTORDNUNG
ALTE MESSE FRANKFURT
DEUTSCHORDENSKIRCHE



MONAT DES HEILIGEN NAMENS UND DER KINDHEIT JESU

JANUAR 2024

ICH BIN MIT EUCH ALLE TAGE!

Liebe Brüder und Schwestern,

der Jahreswechsel ist stets ein Moment des Rückblicks und des Ausblicks: Was war gut? Was lief schlecht? Wie wird es weitergehen?

Für die Deutschordenskirche ist die Bilanz des Jahr 2023 – wie vermutlich auch für die meisten von Ihnen – durchmischt. Es gab Schönes und Schwieriges. So sind z.B. die Arbeiten an unserer Kirche einerseits gut weitergegangen. Hinter den Gerüsten sieht man schon das neue Erscheinungsbild des Kirchenschiffs. Andererseits gab es auch etliche Verzögerungen, insbesondere bei der Restaurierung der Fenster, sodass wir die Arbeiten nicht, wie geplant, 2023 beenden konnten. Nach derzeitigem Stand werden wir hoffentlich Mitte 2024, den Abschluss feiern können. Aber auch dann werden wir nicht ganz fertig sein, denn zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass auch die Westfassade dringend überarbeitet werden muss.

Ein tiefer Einschnitt in das Leben in Deutschorden war P. Georgs Schlaganfall, den er im März erlitt. Gleichzeitig zeigte sich dadurch aber auch die tiefe Verbundenheit vieler Gläubiger mit unserer Gemeinschaft. Auch im Namen von P. Georg danke ich allen, die im letzten Jahr für ihn gebetet haben, und darf ihn weiterhin Ihrem Gebet empfehlen. Die Novene vor dem Fest des heiligen Georg sowie die vielen privaten Gebete zu seiner Genesung, haben Wirkung gezeigt: P. Georg erholt sich sehr schnell, seine kognitiven Fähigkeiten sind wiederhergestellt und er übt nun Gehen und Treppensteigen. Er wird zwar noch etwas Zeit benötigen, aber es ist aus heutiger Sicht realistisch, dass er im Laufe des Jahres nach Deutschorden zurückkehren kann. Angesichts der Tatsache, dass er zwischenzeitlich mit dem Tode rang und ins künstliche Koma gelegt werden musste, eine äußerste erfreuliche Entwicklung.

Zu den guten Entwicklungen des Jahres 2023 gehört auch, dass sich die Familientage weiter etabliert haben. Mehrmals im Jahr treffen sich junge Familien, um gemeinsam zu beten, kurze Vorträge zu hören und sich untereinander auszutauschen. Die große Zahl der jungen Familien, die so bei uns eine geistliche Kraftquelle für ihr Familienleben gefunden haben,

stimmt – den ernüchternden Zahlen der letzten Kirchenstatistiken zum Trost – hoffnungsfroh. Auch 2024 werden wir dieses Angebot fortführen: der erste Familientag ist schon am 13. Januar. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch, dass entgegen dem allgemeinen Trend bei uns die Kirchenbesucherzahlen stabil geblieben sind. So können wir, was das Leben an der Deutschordenskirche angeht, zuversichtlich in die Zukunft schauen. Ein kleiner Wermutstropfen ist allerdings, dass es sowohl in der ordentlichen wie in der außerordentlichen Form an jungen Ministranten fehlt. Aber auch hier wird Gott uns bestimmt eine Lösung schenken.

Zu den schönsten Momenten des letzten Jahres zählt für mich, dass wir im Sommer zwei priesterliche Berufungen feiern konnte. Zunächst begingen wir am 18. Juni die Primiz von P. Melvin Watts FSSP und dann am 25. Juni das Silberne Priesterweihjubiläum von P. Hans-Paul. Diese Feiern zeigen, dass Gott auch in unserer Zeit Männer beruft, sich ihm und dem Dienst an den Gemeinden ganz zu weihen, und dass es möglich ist, dieser Berufung treu zu bleiben. P. Hans-Paul und P. Melvin, sei an dieser Stelle noch einmal alles Gute und Gottes Segen gewünscht.

Positiv ist überdies, dass der Konvent der Töchter der Göttlichen Liebe 2023 gewachsen ist. Zwar hat uns Sr. Maureen Mitte letzten Jahres in Richtung Bonn verlassen, nachdem sie zur Regionaloberin ihrer Gemeinschaft bestimmt wurde, aber an ihrer Stelle sind mit Sr. Mary, Sr. Maryclare und Sr. Chichebem drei neue Schwestern in den Schatten unserer Kirche gezogen und bringen sich in unser Gemeindeleben ein. Ihnen und allen, die sich im vergangenen Jahr an unserem Kirchort ehrenamtlich engagiert haben, darf ich für Ihre Hilfe und Unterstützung herzlich danken.

Am Beginn jeden Jahres steht der Oktavtag von Weihnachten, an dem wir im Evangelium hören, wie Maria und Joseph dem Christuskind bei der Beschneidung jenen Namen geben, den ihnen der Engel offenbart hatte. (Vgl. Lk 1,31 u. Mt 1,21.) Dieser Name ist eine Verheißung, denn „Jesus“ bedeutet „Gott ist Rettung“. Jesus ist der Immanuel, der „Gott mit uns“, der uns auch in den 366 Tagen des Jahres 2024 begleiten wird. Deshalb dürfen wir mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft gehen. Mag die Welt auch noch so bedrohlich sein, mag das Fernsehen uns von Krieg und

Terror berichten und mag es auch so scheinen, als ob der Glaube an Gott immer mehr verloren geht, ER ist bei uns; ER, der zu uns verspricht „Ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“ (Mt 28,20.)

Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, – auch im Namen meiner Mitbrüder – ein frohes und gesegnetes neues Jahr.

Ihr

P. Jörg Weinbach OT

(Kirchenrektor)

NEUJAHRSEMPFANG

Am Sonntag, den 7. Januar, lädt Pater Jörg nach dem Choralamt um 19:30 Uhr alle Gläubigen und Ministranten der alten Messe zu einem kleinen Neujahrsempfang mit Umtrunk in den Mariensaal ein.

Er freut sich sehr darauf, mit uns auf das neue Jahr anzustoßen.



Mo. 1.1. Oktavtag vom Fest der Geburt des Herrn I. Kl. (S.66)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe VIII; Credo III

für den Sieg des Unbefleckten Herzens Mariens

Do. 4.1. Wochentag IV. Kl.

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Lecta

zu Ehren des hl. Bernhard

danach Aussetzung, stilles Gebet
und sakramentaler Segen

Fr. 5.1. Gedächtnis des hl. Telesphorus IV. Kl. (S.72)

10:00 Missa Lecta
für den Sieg des Unbefleckten Herzens Mariens
danach Gesungene Weihe des Dreikönigswassers



**Sa. 6.1. Fest der Erscheinung des Herrn I. Kl. (S.75)
Epiphania Domini**

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata;
Messe IV; Credo IV
für Julia Elisabeth um Segen

So. 7.1. Fest der Heiligen Familie II. Kl. (S.80)

17:25 Rosenkranz
18:00 Missa Cantata
Messe VIII; Credo III
✠ *Maria del Carmen Spangenberg*
danach Neujahresempfang im Mariensaal

Do. 11.1. Wochentag IV. Kl.

Gedächtnis des hl. Hyginus (S.736)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Lecta

für alle Anliegen von Bernhard Michael

danach Aussetzung, stille Anbetung und sakramentaler Segen

So. 14.1. Zweiter Sonntag nach Erscheinung II. Kl. (S.88)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe XI; Credo I, vorher Asperges

✠ *Maria del Carmen Spangenberg*

Do. 18.1. Wochentag IV. Kl.

Gedächtnis der hl. Priska (S.740)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Lecta

zu Ehren der Gottesmutter

danach Aussetzung, stille Anbetung und sakramentaler Segen

So. 21.1. Dritter Sonntag nach Erscheinung II. Kl. (S.92)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe XI; Credo I, vorher Asperges

für alle Anliegen von Rita Murmann

Do. 25.1. Bekehrung des hl. Apostels Paulus III. Kl. (S.750)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Lecta

für den Sieg des Unbefleckten Herzens Mariens

danach Aussetzung, stille Anbetung und sakramentaler Segen



So. 28.1. Sonntag Septuagesima II. Kl. (S.102)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Cantata

Messe XI; Credo I, vorher Asperges
für Julia Elisabeth um Segen

Do. 1.2. Fest des hl. Ignatius III. Kl. (S.762)

17:25 Rosenkranz

18:00 Missa Lecta

danach Aussetzung, stille Anbetung und
sakramentaler Segen

Fr. 2.2. Fest Mariä Lichtmess II. Kl. (S.764)

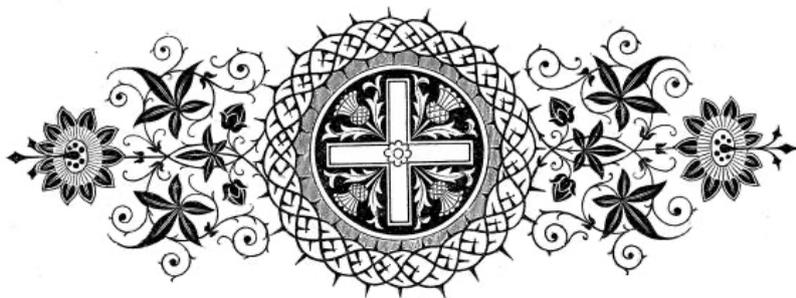
In Purificatione B.M.V.

19:30 Kerzenweihe und Prozession

anschl. Missa Cantata

Messe IX; Credo III

anschl. Erteilung des Blasiussegens



WEIHE DES DREIKÖNIGSWASSERS

Wie jedes Jahr weiht Pfarrer Lauer für uns am Vortag des Festes Erscheinung des Herrn, also am Freitag, den 5. Januar, um 10:30 Uhr (nach der Stillmesse um 10 Uhr) Dreikönigswasser, Kreide und Weihrauch. Diese können Sie dann anschließend und nach den hll. Messen am Samstag bzw. Sonntag mit nach Hause nehmen um Ihre Wohnung zu segnen – eine ausführliche Anleitung haben wir auch für Sie bereit. Der Legende nach soll das geweihte Dreikönigswasser eine starke Abwehrfunktion gegen böse Geister haben und 7 Jahre lang nicht verderben.

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters im Monat Januar

Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.

Beichtgelegenheit

Vereinbaren Sie bitte telefonisch, per Kontaktformular oder in der Sakristei einen Termin.

Weitere hll. Messen im klassisch-römischen Ritus in unserer Diözese:

Limburg: Jeden ersten und dritten Freitag um 19:00 Uhr in der Annakirche, Hospitalstraße. Termine für diesen Monat: 5. und 19. Jan.

Niederselters: Jeden ersten Sonntag im Monat um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Christophorus. Nächster Termin: 6. Januar und 5. Februar. Die Januarmesse wird ausnahmsweise am Samstag gefeiert.

Wiesbaden: Jeden Mittwoch um 18:30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Frauenlobstr. 5.

Kontakt

Telefonisch bei Pater Jörg Weinbach OT, 069 60503 201

Per Email: info@altemesseffm.de

Homepage: www.altemesseffm.de

MINISTRANTEN GESUCHT

Für die feierliche Gestaltung unserer heiligen Messen und Andachten sind Ministranten unerlässlich. Wenn Sie daher Kinder, Jugendliche oder Erwachsene männlichen Geschlechts kennen, die Interesse haben, sich als Ministranten in der Liturgie zu engagieren, oder dies selber tun möchten, melden Sie sich einfach in der Sakristei bzw. stellen Sie einen Kontakt zu uns her.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.